

## Portrait

### Heimat- und Verschönerungsverein Großseelheim e.V. (seit 1970)

Ziel des Vereins bei seiner Gründung im Jahr 1970 war es, die Bewohner von Großseelheim aufzurufen und dafür zu gewinnen, an der Verschönerung ihres Heimatortes mitzuwirken. Seit 1978 kümmert sich der Verein auch um die Denkmals- und Brauchtumspflege. So konnten durch das große gemeinnützige Engagement der Mitglieder in den 70er und 80er Jahren viele Preise und Auszeichnungen gewonnen werden.

Heimat steht für den Lebensraum, an dem wir uns heimisch fühlen, an dem wir uns wohlfühlen und der unseren Lebensmittelpunkt darstellt. Für Viele ist es der Ort ihrer Herkunft, der Ort einer humanen und „gefühl“ heilen Welt. Verschönerung bedeutet auch Verbesserung, Veränderung oder Vielfalt. Großseelheim, der Ort, in dem wir, unsere Familie und viele unserer Freunde leben, der Ort, an dem wir arbeiten und feiern, der Ort, in dem wir und/oder unsere Kinder in den Kindergarten oder zur Schule gegangen sind oder gehen. Großseelheim ist der Ort, in dem wir Alle gemeinschaftlich leben und Vieles erleben, der Ort, für den es vorhandene Werte unbedingt zu erhalten gilt.

Weitere Informationen: [www.hvg-grossseelheim.de](http://www.hvg-grossseelheim.de)



## Kontakt

Um zum einen die Werte, die Traditionen und die Kulturgüter für kommende Generationen erhalten zu können, zum anderen aber auch um neue, junge Ideen in das Vereinsleben einfließen zu lassen, suchen wir dringend neue Mitglieder sowohl aus dem Kreis der Einheimischen, aber auch aus den Reihen der vielen neu zugezogenen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die die Vorteile, die ihnen das Leben in Großseelheim bietet, sicher schon lange erkannt haben.

Wir freuen uns über jüngere und ältere „Ideeengeber“ sowie über „tatkräftige Helfer“, die uns durch ihre Mitgliedschaft und ihr Engagement bei der Umsetzung und Weiterführung der Vereinsziele unterstützen.



Der Vorstand des Heimat- und Verschönerungsverein Großseelheim e.V.: v. l. n. r., stehend: Christoph Kleibrink, Vorsitzender Günther Böth, Hans Ludwig, Hans Trilse, v. l. n. r., sitzend: Andrea Heise, Sigrid Böth, Brigitte Ludwig.

#### Kontaktadresse:

Heimat- und Verschönerungsverein Großseelheim  
Marburger Ring 31 (Heimatmuseum)  
35274 Kirchhain/Großseelheim

#### Ansprechpartner:

G. Böth 0171 824 27 10,  
A. Heise 0170 292 43 37  
H. Ludwig 0172 943 27 24

[www.hvg-grossseelheim.de](http://www.hvg-grossseelheim.de)



## Heimat- und Verschönerungsverein Großseelheim e.V.







## Unser Heimatmuseum

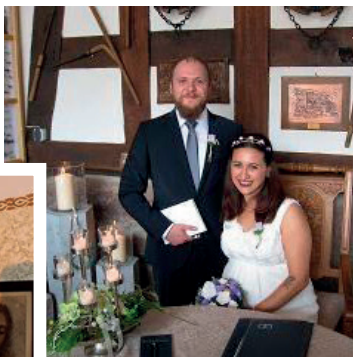
Als ein Höhepunkt der Vereinsgeschichte gilt die Sanierung der „Alten Schmiede“ in der Dorfmitte, die 1984 als Heimatmuseum eröffnet werden konnte. Im Jahr 1998 konnte die Tenne vollständig renoviert als ein neuer, zusätzlicher Ort der Begegnung in Großseelheim eingeweiht werden.

Das Museum stellt das dörfliche landwirtschaftliche sowie handwerkliche Leben zu Beginn des 20. Jahrhunderts dar. So sind eine voll funktionsfähige Schmiede sowie eine Schuster-, eine Schreiner- und eine Sattlerwerkstatt zu sehen. Das Wohnhaus ist entsprechend der damaligen Zeit eingerichtet.

Wir bieten Führungen für Erwachsene und Kinder an, in denen den Besuchern die kulturgeschichtlichen Sammlungen gezeigt und erklärt werden. Auch kann die Tenne der „Alten Schmiede“ mit ihrer voll eingerichteten Küche für Feierlichkeiten (bis zu 30 Personen) angemietet werden.

Seit 2019 sind sogar standesamtliche Trauungen im Heimatmuseum möglich.

[www.hvg-grossseelheim.de](http://www.hvg-grossseelheim.de)



## Der Grillplatz „In der Dornhecke“

Gleich nach Gründung des Vereins haben Mitglieder den Grillplatz in Eigenleistung gerodet, eine Grillhütte mit fester Toilettenanlage und Grillpavillon gebaut und angelegt. Das Gelände ist als Vogelschutzgebiet ausgewiesen.

Bis heute werden dank des großen Engagements der Vereinsmitglieder der Platz, die Gebäude, die Grillstation sowie der dort angelegte Kinderspielfeld gepflegt, renoviert und kontinuierlich verbessert. So verfügt die Grillhütte seit kurzer Zeit auch über ein kleines Kühlhaus, welches mitgenutzt werden kann.

Die Grillhütte bietet Platz für bis zu 200 Personen und wird seit über 40 Jahren sehr häufig vom Frühjahr bis in den Herbst hinein für unterschiedlichste Feierlichkeiten vermietet.



## Die Brunnenanlagen und Begrüßungstafeln

Der Dorfbrunnen, als einer von insgesamt fünf Brunnenanlagen im Ort, welche bis zur Verlegung der Wasserleitung in den 50er Jahren die Wasserversorgung der Bewohner sicherten, wurde 1978 durch die Mitglieder des Heimat- und Verschönerungsvereins restauriert und zu einem sogenannten Ziehbrunnen umgebaut. Alle fünf ehemals öffentlichen Brunnenanlagen werden nach wie vor vom Verein gepflegt. So erfolgt hier – wie auch an den Begrüßungstafeln an den Ortseingängen eine der Jahreszeit entsprechende wechselnde Bepflanzung.



## Teilnahme am Adventsmarkt

Bereits seit 2008 findet jedes Jahr am Samstag vor dem 1. Advent der Adventsmarkt Großseelheim im historischen Ortskern mit seinen angrenzenden Höfen statt. Anlässlich dieser Veranstaltung werden im Backhaus des Heimatmuseums über 300 Brote nach alter Rezeptur gebacken. Das noch warme Brot sowie geschmierte Schnitten mit Griebenschmalz werden an diesem Tag verkauft und finden überaus großen Zuspruch.

## Große Grillfeier am Grillplatz

Einmal im Jahr findet eine große Familienfeier am Grillplatz statt, zu der alle Bürgerinnen und Bürger Großseelheims herzlich eingeladen sind. Neben dem leiblichen Wohl ist auch für die Unterhaltung der Kinder gesorgt. Gekühlte Getränke sowie leckeres Essen aus Großseelheim sorgen für gute Laune und einen gemütlichen Abend.

## Apfelfest vor dem Heimatmuseum

Im Herbst werden Äpfel von der Großseelheimer Streuobstwiese gesammelt und mit der alten Presse im Heimatmuseum gepresst. Der frische Apfelsaft und Apfelwein werden bei dem Fest ausgeschenkt. Auch gibt es Hausmacher Wurst- und Käsebröte.

## Waffelnachmittag in der Tenne

Leckere Hefeteigwaffeln mit warmen Sauerkirschen und Schlagsahne garantieren einen schönen Sonntagnachmittag. Auch besteht an diesem Tag die Möglichkeit, das Heimatmuseum zu besichtigen. Die genauen Termine werden jeweils über Plakate, Handzettel und Pressemitteilungen bekannt gegeben.

